



Ganzjahresmodell



SOST-Modell

Erster Jahrgang



9. Schulstufe: gewohntes Ganzjahres-System:

- Lehrstoffverteilung über das ganze Jahr
- Schulnachricht nach WinterSemester, erst im Juli staatsgültiges Jahreszeugnis
- Negative Leistungen sind kompensierbar
- WH-Prüfungen über Jahresstoff Mo/Di in der ersten Schulwoche

Grundsätze SOST ab 2. JG:



SOST gilt ab der 10. Schulstufe

- Lehrstoffverteilung erfolgt semesterweise in wesentliche Bereiche eingeteilt
- 2 Semesterzeugnisse - jedes Semester ein staatsgültiges Zeugnis
- Negative Leistungen Teilbereichen sind nicht kompensierbar
- bei negativer Beurteilung:
 - Semesterprüfungen: Stoff = nur die **nicht erbrachten Kompetenzen**
 - diese sind in einem Beiblatt zum Zeugnis angeführt

Frühwarnungen

- Anpassung an Semestergliederung
ab November bzw. ab April
- Information über Leistungsstand, beratendes Gespräch → individuelle
Lernbegleitung (ILB)
- ILB ist keine Nachhilfe, sondern eine BERATUNG (Coaching)!



ILB-Ablauf

- Vereinbarung von Fördermaßnahmen: ILB als Möglichkeit
 - Kontaktaufnahme mit Eltern, Beratung durch ILB
 - Formular mit Einverständnis- oder Ablehnungserklärung

- Festlegung Beginn und voraussichtliche Dauer

- Laufende Dokumentation (Ziele, Termine, etc.)



ILB-Ziele

- Verbesserung der gesamten Lernsituation
- Höhere Leistungsbereitschaft
- Bewusstmachung der **eigenen Stärken**
- Impulse zur Stärkung der **Eigenmotivation** und der **Eigenverantwortung**
- Bessere schulische Ergebnisse



ILB-Aufgaben

- Methodisch-didaktische Beratungen
- Hilfe bei Planung von Lernsequenzen
- Unterstützung bei der Entwicklung einer individuellen Lernorganisation und von geeigneten Lernstrategien



ILB-Umfang

- eine Stunde pro Woche pro Schüler:in
- In der Regel ca. 3 Einheiten
- Einzelberatung
- Findet in der unterrichtsfreien Zeit statt





Lernbegleiter am BORG Perg



- Mag. Galli Josef
- Mag^a. Gratzner-Wiesinger Doris
- Mag. Hinterdorfer Georg
- Mag^a. Lang Birgit
- Mag^a. Prenninger Susanne
- Dr. Mag. Schilcher Andreas
- Mag. Seiser Johannes
- Mag^a. Weinberger Ulrike



Semesterzeugnis

- Öffentliche Urkunde mit Rechtswirkung
- Beinhalten (fast) alle üblichen Jahresklauseln
- Aufstiegsberechtigung nur Sommersemester
- Eventuelle Aufstiegsklausel ebenfalls
- NG/NB lösen Beiblatt zum Zeugnis aus

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Perg

4320 Perg, Dirnbergerstraße 43

Schuljahr 2022/23

Zweitschrift

Semesterzeugnis

über das Wintersemester

Magda Muster

geboren am 8. September 2005, Religionsbekenntnis röm.-kath.,

Schülerin der 7h2_WS-Klasse (11. Schulstufe) der Schulart

Oberstufenrealgymnasium, Semestrierte Oberstufe

Verhalten in der Schule: Sehr zufriedenstellend

Pflichtgegenstände	Beurteilung
Religion	1
Deutsch	1
Englisch (Erste lebende Fremdsprache)	2
Französisch (Zweite lebende Fremdsprache)	2
Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung	2
Geographie und Wirtschaftskunde	1
Mathematik	1
Biologie und Umweltkunde	1
Chemie	3
Biologisch-chemische Praxis	1
Physik	1
Psychologie und Philosophie	1
Musikerziehung	1
Bewegung und Sport	1
Wahlpflichtgegenstände	
Biologie und Umweltkunde	1

Sie hat gemäß § 22a Abs. 2 Z 8 des Schulunterrichtsgesetzes das erste Semester der Klasse (11. Schulstufe) mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Perg, am 17. Februar 2023

Semesterprüfung (1)



- Jedes NG oder NB löst eine Prüfung aus
- Anmeldung zur Prüfung liegt bei Schüler:in
- 5 Zeitfenster über das Jahr verteilt September/Oktober/März/April/Juni
- Zeitvereinbarung mit Lehrer:in notwendig - Anmeldeformular
- Außerhalb der Zeitfenster nur in Ausnahmefällen auf Antrag möglich

Semesterprüfung (2)

- Geprüft werden nur nicht positive Bereiche des Semesters
- Prüfung mündlich, schriftlich oder schriftlich und mündlich möglich
- Einmalige **Wiederholung** der Prüfung möglich
- Wartezeit mindestens 14 Tage
- Späteste WH 28 Tage nach WHP-Termin



Aufsteigen



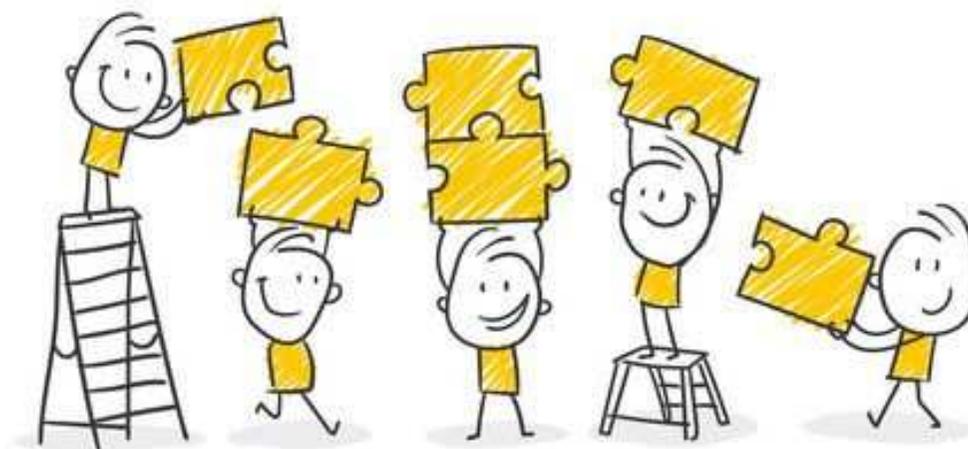
- Beide Semesterzeugnisse ohne NG/NB
- Semesterzeugnisse mit NG/NB und alle Prüfungen positiv
- Ein NG/NB wird nicht ausgebessert und Fach war im vorherigen Jahr/Sem positiv
- Zwei NG/NB werden nicht ausgebessert – Klassenkonferenz kann genehmigen
- Im Wiederholungsfall, wenn alle Fächer mit NG/NB im Vorjahr positiv waren

Wiederholen



- Befreiung von einzelnen UG (Beurteilung mit mind. 3 im VJ) zur Nutzung anderer schulischer Angebote ist möglich (Entscheidung durch Schulleitung)
- Freiwilliges Wiederholen einer Klasse ist möglich (Antrag in der ersten Schulwoche)
- Bessere Benotung zählt in den Semesterzeugnissen (**ERGÄNZUNG ZUM VORTRAG: Beurteilung mit mind. 3 im VJ gilt auch hier!!!**)

Wahlmodule

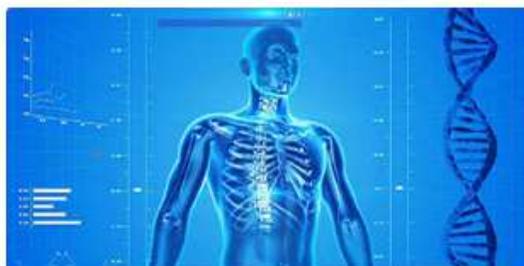


Wahlmodul

- Ein Modul ist eine inhaltlich, zeitlich und personell gebundener Kurs
- Dauert ein Semester
- Teilnehmer aus den 6ten – 8ten Klassen
- Einem Fach zugeordnet



Wahlmodul Beispiel



Medizinische Diagnostik und Therapie

Fach: BU

Semester: WS

Tag: Di

Kursleiterin: Heigl Evelyn

Anzahl: max 18

In diesem Kurs geht es darum, einen Einblick in die tägliche praktische Arbeit des Arztes zu bekommen. Anhand der Symptomatik und Anamnese erfolgt bei jedem Patienten eine Diagnose und bei Bedarf eine Differentialdiagnose. Welche Instrumente und Verfahren dem Arzt dabei zur Verfügung stehen, wird genauer betrachtet. Der zweite Bereich beleuchtet die Bandbreite der heutigen Therapiemöglichkeiten. Anhand von ausgewählten Erkrankungen werden die Vor- und Nachteile verschiedener Therapieansätze analysiert. In diesem Kurs werden wir Kontakte zu praktischen Ärzten der Region pflegen, um vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen.

Wahlmodul Ablauf (1)

- Jährliche Erstellung der Module für die nächsten 2 Semester durch Lehrer:innen
- Ca. 35 – 40 Wahlmodule pro Jahr
- Bereitstellung der Informationen in Form einer WebSite
- Wahl je 1 Modul für Winter- und Sommersemester über SchoolOffice
- Überbuchungen möglich



Wahlmodul Ablauf (2)

- Zuteilung erfolgt nach FirstComeFirstServe-Prinzip
- Insgesamt Wahl von mindestens 6 Module in 3 Jahren
- Ab 4 Module aus einem Fach ist dieses maturabel

